



Rheinisch-Westfälische Röntgengesellschaft e.V.

Gesellschaft für Radiologische Diagnostik, Strahlentherapie und Nuklearmedizin

Rheinisch-Westfälische Röntgengesellschaft e. V.
Ernst-Reuter-Platz10, 10587 Berlin

Überschrift

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder der Rheinisch- Westfälischen Röntgengesellschaft,

nun ist das erste Jahresviertel schon fast vergangen, die Fastenzeit neigt sich dem Ende zu, Ostern liegt in zwei Wochen vor uns. Was gibt es neues aus der RWRG?

Mittlerweile wurden vom Präsidium des Radiologie Kongress Ruhr die Preisträger der Vortragspreise der RWRG 2014 bestimmt; es sind dies Herr Prof. Schreyer aus Regensburg für seinen Vortrag „Radiologie des Rektumkarzinoms: Was kann der Radiologe liefern?“ sowie für den MTRA- Preis Frau PD Dr. Görlicke aus Essen für die Fortbildung zum Thema Interventionelle Neuroradiologie. Die Preisverleihung soll wie üblich auf dem Radiologie Kongress Ruhr/ Jahrestagung der RWRG in Bochum erfolgen, welcher uns vom 29.10. bis zum 31.10.2015 wieder in den Ruhr Congress nach Bochum einladen wird. Zu diesem Großereignis haben mittlerweile neben umfangreichen organisatorischen Arbeiten auch schon die ersten Planungssitzungen für das wissenschaftliche Programm unter der Leitung der Präsidentin der RWRG Frau Prof. Dr. Kuhl sowie der Kongresspräsidenten Prof. Dr. G. Antoch, Düsseldorf, und Prof. Dr. V. Nicolas, Bochum, stattgefunden. Nach den sehr positiven Erfahrungen der letzten Jahrestagungen mit einer stetig steigenden Zahl von Besuchern ist das bewährte Konzept mit überwiegendem Fortbildungscharakter beibehalten worden. Neu integriert werden Fallvorstellungen nach einem von Prof. Erlemann, Duisburg, vorgeschlagenen Schema „Wie löse ich einen unbekanntes Fall?“. Das Programm- Komitee sprach sich darüber hinaus für längere Vortragszeiten aus.

Eine weitere Änderung gegenüber dem vergangenen Kongress stellt das Vorhaben dar, die bei vielen Besuchern sehr beliebten TED- Lernkontrollen wieder ins Hauptprogramm zu integrieren. Kleine Nebenfrage – was heißt eigentlich TED?! (wer`s nicht weiß, kann am Ende dieser Mitteilungen nachlesen!). Es ist zu erwarten, dass der Kongress eine echte Bereicherung für die Radiologen aus der Region, aber auch darüber hinaus sein wird. Wiederum kann aufgrund der guten Kassenlage unserer Gesellschaft den RWRG- Mitgliedern ein deutlicher Nachlass auf den regulären Eintrittspreis gewährt werden. An dieser Stelle sei nochmals daran erinnert, dass ab 2015 eine Beitragsfreiheit für studentische Neumitglieder sowie Assistenzärzte in der Weiterbildungszeit, welche jünger als 35 Jahre sind, gilt. Daher lautet mein Appell an

alle Mitglieder: „Werben Sie in Ihrer Abteilung oder Praxis junge angehende Radiologen für unsere Gesellschaft an!“

Dem auf der letzten Jahreshauptversammlung verabschiedeten Beschluss, dass jedes Mitglied in Rück-sprache mit dem Vorstand eine finanzielle Unterstützung eigener lokaler Fortbildungsveranstaltungen beantragen kann, wurde mittlerweile bereits in einem Fall stattgegeben.

Im Namen des Vorstandes der RWRG möchten die Unterzeichner zuletzt noch allen Mitgliedern und Freunden unserer Gesellschaft sowie deren Angehörigen eine beschauliche Passions- und Osterzeit Ihre/Eure

Univ. Prof. Dr. med. C. Kuhl
Präsidentin der RWRG

Prof. Dr. med. Johannes Kirchner
Schriftführer der RWRG

PS: TED ist die Abkürzung für „Tele- Dialog“; ein in Zusammenarbeit von ZDF und Deutscher Bundespost entwickeltes Televoting- Verfahren. Es wurde erstmals 1979 für nicht repräsentative Umfragen oder Abstimmungen in Fernsehsendungen eingesetzt. Die ermittelten Befragungsergebnisse konnten noch während der Sendung in grafischer Form präsentiert werden.